



# Information

Amt: 20/201 Wurth	Datum: 10.09.2014	Az.: 913.60 - Wu	Drucksache Nummer: 209/2014
----------------------	-------------------	------------------	--------------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	22.09.2014	zur Kenntnis	nichtöffentlich	
Gemeinderat	29.09.2014	zur Kenntnis	öffentlich	

## Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

## Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

### Betreff:

Haushalt 2014  
- Bericht über die Haushaltsentwicklung

### Mitteilung:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht über die  
Haushaltsentwicklung 2014

### Anlage(n):

Bericht über die Haushaltsentwicklung 2014  
Anlage -Übersicht Verwaltungshaushalt 2014

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 umfasst ein Gesamtvolumen von € 116.430.000,--. Hiervon entfallen € 102.815.000,-- auf den Verwaltungshaushalt und € 13.615.000,-- auf den Vermögenshaushalt. Im Planwerk 2014 ist eine Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt in Höhe von € 8.140.000,-- ausgewiesen.

Für den Gesamthaushalt 2014 zeichnet sich derzeit basierend auf dem Haushaltsvollzug mit Stand zum 01.09.2014 saldiert eine Verbesserung gegenüber der Planung in einer Größenordnung von **ca. 0,5 Mio. €** ab.

Unter Berücksichtigung weitergehender positiver Erwartungen bzw. Einschätzungen bis zum Jahresende 2014 (z.B. weitere Verbesserungen aufgrund der guten konjunkturellen Lage bei der Gewerbesteuer und den Finanzzuweisungen) sowie den in den vergangenen Jahren gewonnenen Erfahrungswerten beim Haushaltsvollzug könnte sich die Größenordnung der Ergebnisverbesserung auf **1,0 Mio. € (plusX)** erhöhen. Bezüglich der Angabe „plus X“ lässt sich derzeit keine belastbare Prognose treffen.

Hierbei bestehen aber noch etliche einnahme- wie ausgabeseitige (sowohl ergebnispositive als auch -negative) Unwägbarkeiten (z.B. beim Gewerbesteuererwerb, hinsichtlich der Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2014, bei der Ausgabenentwicklung im Sachkosten- und Investitionsbereich), so dass sich diese Größenordnung im weiteren Jahresverlauf auch noch (deutlich) verändern kann.

Im Haushaltsplan 2014 ist zur Erreichung des Haushaltsausgleichs eine Rücklagenentnahme in Höhe von € 490.000,-- veranschlagt. Die derzeit erkennbare Haushaltsentwicklung für 2014 lässt (unter den vorgenannten Vorbehalten) die grundsätzliche Einschätzung zu, dass die planmäßig vorgesehene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage der Höhe nach deutlich reduziert bzw. eine Entnahme entbehrlich oder gar eine Rücklagenzuführung möglich werden könnte.

Die allgemeine Rücklage weist zum 31.12.2013 einen Bestand von rd. 18,93 Mio. € aus, wobei sich der einsetzbare Anteil (nach Abzug der Mindestrücklage und gebundener Rücklagenmittel) auf rd. 11,59 Mio. € beläuft.

Der bisherige Haushaltsvollzug 2014 hat den Erlass einer Nachtragshaushaltsatzung bzw. eine diesbezügliche formalrechtliche (Vor-)Prüfung nicht notwendig gemacht.

Im Weiteren wird auf den angeschlossenen Bericht über die Haushaltsentwicklung 2014 verwiesen.

Dr. Wolfgang G. Müller  
Oberbürgermeister

Jürgen Trampert  
Stadtkämmerer